

BERUFSMATURITÄTSSCHULE, DIE HÄUFIGSTEN FRAGEN

Fragen

Antworten

Bedingungen für den Besuch der BM 2:

Welche Bedingungen muss ich erfüllen, um in eine BM 2 eintreten zu können?

Bedingungen für die Aufnahme in eine BM 2 sind:

- Erfolgreicher Abschluss einer vom SBFJ anerkannten, mindestens dreijährigen Berufslehre, welche mit einem Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) abschliesst.
- Erfolgreich abgeschlossener EA –Kurs. Die Bestehensnormen für den erfolgreichen Abschluss des Kurses sind im kantonalen Lehrplan für den Kurs erweiterte Allgemeinbildung sowie in den Artikeln 21d ff der Direktionsverordnung über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerDV) geregelt. (3 Jahre gültig).

oder

- Bestandene Aufnahmeprüfung (2 Jahre gültig).

Wie lange dauert die BM 2 am INFORAMA?

Die BM kann nach Lehrabschluss als einjährige Vollzeitschule oder zweijährige Teilzeitausbildung über vier Semester (sofern es die Anmeldungen erlauben) besucht werden.

Kann ich mich bereits ein oder zwei Jahre vor Schulbeginn für die BM anmelden?

Ja, mit unserem Anmeldeformular

Aufnahmeprüfung:

Muss ich nach bestandener Aufnahmeprüfung sofort in die BM eintreten oder kann ich ein Zwischenjahr einlegen?

Die Aufnahmeprüfung an die Berufsmaturitätsschule ist zwei Jahre gültig (von AP zu AP – wer am 9. März 2019 die Prüfung bestanden hat, kann bis und mit August 2021 in die BM 2 eintreten).

Wann findet die Aufnahmeprüfung statt?

Samstag, 9. März 2019

Was wird geprüft?

Geprüft werden die Fächer Mathematik (doppelte Gewichtung), Deutsch, Französisch und Englisch (einfache Gewichtung).

Fragen

Welche Anforderungen werden gestellt?

Wann gilt die Aufnahmeprüfung als bestanden?

Aufnahmeprüfung an einer anderen BMS absolviert:

Ist es möglich, aufgrund eines bestimmten Notendurchschnittes prüfungsfrei in die BM 2 einzutreten?

Sprachdiplome
Dispensation vom Unterricht

Erwerb eines Sprachdiploms (DELFL, FCE)

Berufsmaturitätsprüfung (BMP)

Antworten

Die Anforderungen an der Aufnahmeprüfung entsprechen dem Sekundarschulniveau (inkl. Mittelschulvorbereitung) Ende 9. Schuljahr.

Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn der Durchschnitt aller gewichteten Fachnoten mindestens 4.0 beträgt.

Eine an einer anderen BMS bestandene Aufnahmeprüfung wird selbstverständlich anerkannt.

Ja, sofern Sie im 5. Semester der Grundbildung zum EFZ Kaufleute (E-Profil), in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Wirtschaft und Gesellschaft (zählt doppelt) einen Durchschnitt von mindestens 4.8 aufweisen. Wird eine Sprache im 5. Semester nicht mehr unterrichtet, so zählt die Note des 4. Semesters.

Wer ein Sprachdiplom bereits vor Schulbeginn abgeschlossen hat, kann ein schriftliches Gesuch um Dispensation vom regulären Unterricht in diesem Fach stellen, ist aber weiterhin verpflichtet, alle Tests zu schreiben (Zeugnisnoten). Dies ist für folgende Diplome möglich:
Französisch: DELF oder DFP Niveau B1 oder B2
Englisch: PET, BEC (Prel. Vantage oder Higher) FCE, CAE oder CPE

In je einem freiwilligen, kostenpflichtigen Modul haben Sie die Möglichkeit, sich auf die externe Prüfung in einem Sprachdiplom in Französisch (DELFL B1 oder B2) oder in Englisch (FCE B2) vorzubereiten. Die Module werden bei genügender Anzahl von Teilnehmenden jeweils am freien Donnerstagnachmittag von August bis März angeboten (Besuch nur für Vollzeitklassen möglich). Die externen Prüfungen finden im März statt.

Wer während der BM auf ein Sprachdiplom hinarbeitet, kann sich im entsprechenden Fach ebenfalls durch ein schriftliches Gesuch vom regulären Unterricht dispensieren lassen und muss auch weiterhin alle Tests schreiben. Die erzielten Noten dürfen aber nicht unter 5 liegen. Sobald dieser Wert

nicht mehr erreicht wird, ist der/die Lernende hier verpflichtet, wieder am regulären Unterricht teilzunehmen.

Wer vor der BMP über das Diplom eines Sprachfaches verfügt, erhält eine Bestätigung mit der Note, die er/sie sich anstelle der BMP in diesem Fach anrechnen lassen kann.

Mit diesem Formular erfolgt anschliessend die Rückmeldung, ob die Note angerechnet werden soll oder ob der/die Kandidat/in die BMP auch in diesem Sprachfach ablegen will

Prüfungsvorbereitung:

Bietet das INFORAMA Rütli einen Prüfungsvorbereitungskurs an?

Ja. Von Ende August bis Anfang März werden an einem Abend pro Woche (Dienstag oder Donnerstag) Kurse in den Fächern Mathematik, Französisch und Englisch angeboten. Zusätzlich bieten wir ein Deutschmodul an. Detaillierte Angaben zu den einzelnen Kursen finden Sie unter der Rubrik Prüfungsvorbereitungskurs.

Die Kurse sind kostenpflichtig.

Können Sie Unterlagen anbieten, die eine Prüfungsvorbereitung im Selbststudium ermöglichen?

Das INFORAMA Rütli bietet eine Liste mit den Prüfungsanforderungen an, auf der Sie auch Angaben zu den diversen Lehrmitteln finden.

Weiter finden Sie einen Satz alter Prüfungsaufgaben in den Fächern Englisch, Französisch, Deutsch und Mathematik im Internet unter: [www.inforama.ch /Bildung/Berufsmaturität/Prüfungsvorbereitungskurs](http://www.inforama.ch/Bildung/Berufsmaturität/Prüfungsvorbereitungskurs)

Schulgelder:

Berechnen Sie eine Gebühr für die Anmeldung oder die Aufnahmeprüfung?

Ja, für die Anmeldung eine **Einschreibgebühr** von CHF 150.00. Für die Aufnahmeprüfung wird keine zusätzliche Gebühr verrechnet.

Müssen Lernende mit stipendienrechtlichem Wohnsitz im Kanton Bern ein Schulgeld bezahlen?

Nein. Gelernte Berufsleute mit stipendienrechtlichem Wohnsitz im Kanton Bern müssen kein Schulgeld bezahlen.

Müssen Lernende mit stipendienrechtlichem Wohnsitz in einem anderen Kanton ein Schulgeld bezahlen?

Für Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons Bern holt das Inforama beim jeweiligen Wohnsitzkanton eine Kostengutsprache für das Schulgeld ein. Bis die Kostengutsprache vorliegt, gilt die Anmeldung als provisorisch.

Wie hoch sind die zu erwartenden Kosten für Lehrmittel, Exkursionen etc.?

Ca. CHF 2'000.00 für die beiden Semester (VZ) oder für vier Semester (berufsbegleitend)

Wie hoch sind die zu erwartenden Kosten für Verpflegung?

Das Mittagessen im Restaurant „Alte Mühle“ kostet CHF 13.00

Möglichkeiten nach der BM 2:

Welche Möglichkeiten stehen mir nach der BM 2 offen?

Die BM 2 ermöglicht den prüfungsfreien Zutritt zu einem Studium an einer Fachhochschule. Die NLL, die GBM oder die SBM ist eine ideale Vorbereitung für die Studiengänge in den Bereichen:

- Agrarwissenschaften
- Facility Management
- Forstwissenschaften
- Gesundheitswesen
- Lebensmittelwissenschaften und Biotechnologie
- Life Sciences
- Obst-, Wein- und Gartenbau
- Soziale Arbeit
- Sportwissenschaften
- Umweltingenieurwesen
- Lehrerinnen- und Lehrerbildung (PH) (verbunden mit einer Zulassung)

Ein zusätzliches Ausbildungsmodul (Passerelle, 1 Jahr, z.B. an der BME in Bern) ermöglicht die Zulassung zu einem Studium an einer Universität oder an einer Eidg. Technischen Hochschule.

Vorbereitung auf die Zulassungsprüfung PH: In drei freiwilligen, kostenpflichtigen Modulen kann man sich in Physik, Mathematik und Geografie auf die Aufnahmeprüfung an die Pädagogische Hochschule Bern vorbereiten. Die Module sind **geeignet für die NLL und die GBM** und werden in der Sportwoche angeboten. Für die Absolventinnen und Absolventen des Lehrganges Soziale Arbeit (SBM) genügt diese Vorbereitung nicht, da in ihrem Lehrgang keine Naturwissenschaften unterrichtet werden. Die Zulassungsprüfung an die PH Bern findet im gleichen Zeitraum wie die Berufsmaturitätsprüfung statt.

Dezember 2018